

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 18. Februar 2021 09:11

Das war leider absehbar, die Zahlen werden ab jetzt stagnieren, dann langsam wachsen, und dann im März in die dritte schnell wachsende Welle übergehen.

Ich zitiere:

Zitat

Auch in Deutschland könne die Mutante die dominierende Variante werden, damit müsse man rechnen. Eine andere Mutante, die zuerst in Südafrika aufgetreten war, spielt dagegen mit einem Anteil von 1,5 Prozent in Deutschland derzeit keine größere Rolle. Bei dieser Variante gibt es erste Hinweise darauf, dass die bislang zugelassenen Impfstoffe auf sie weniger gut ansprechen.

Dass die Infektionszahlen in Deutschland trotz der ansteckenden Mutanten derzeit weiter sinken, nannte Spahn "ermutigend". Die Schutzmaßnahmen wirkten. "Deshalb müssen wir sehr vorsichtig sein, wenn wir jetzt langsam den Lockdown verlassen."

Dass die Infektionszahlen trotz der ansteckenden Mutante derzeit weiter sinken, ist leider für sich genommen überhaupt nicht ermutigend und das Verlassen des Lockdowns in dem selben Satz wie "vorsichtig" ist ein Oxymoron. Verstörend, dass der nominell fachlich höchste verantwortliche sich derart äußert.

Der Witz ist eine winzige, weitere Senkung um 0,1 - 0,2 hätte das vermeiden können. Ein minimal schärferes Vorgehen hinsichtlich Homeoffice, früherer Grenzkontrollen oder auch wenn einige Bundesländer den Notbetrieb nicht genutzt hätten, um quasi Betreuung für die Mehrheit anzubieten, hätten das vermeiden können. Wir geraten jetzt in einen Teufelskreis sinkender Maßnahmeneffizienz durch Lockdownmüdigkeit und Vertrauensverlust und dadurch eine neue Welle.

Wir wissen aus dem Sommer noch, dass das Virus kritische Umschlagpunkte kennt und sein Wachstum diskontinuierlich beschleunigt, bei einer minimalen Inzidenz hätte man die Schule auf Monate offen halten können. Die Schulöffnungen werden so leider nicht von Dauer sein, ein Leben mit der Präsenz des Virus ist bei B117 noch unrealistischer als zuvor.

Alles was jetzt passieren wird, passiert mit Ansage und unser Hauptproblem ist der Mangel an guter Leadership und Information.

Was uns noch helfen kann ist ein massives Selbsttestprogramm, dass jetzt schnell und verbindlich kommen muss und uns mit dem Jahreszeitlichen Effekt vielleicht nochmal von der

Schippe springen lässt, sonst habe ich bei der überall vorherrschenden, verständlichen Pandemiemüdigkeit wenig Hoffnung, dass die dritte Welle großartig kontrolliert wird.